



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

6. Augustmonat. Die Verklehrung deß Herrn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Gebett.

Gebete / Allmächtiger Gott / auff das deines H.
Bischoffs Cassiani Ehrwürdige Gedächtnuß
in uns mehre die Andacht und Seeligkeit. Durch ic.

6. Augustmonat.

Die Verklehrung des HERN.

CHRISTUS hat Petrum, Jacobum, und Joannem bey sich
genommen / sie auff einen hohen Berg geführet /
und ist vor ihnen verklehret worden. Matth. 17.

Als CHRISTUS der HERN mit dreien vor an-
wesenen Jüngern sich auff dem Berg Sa-
bor befande / seynd ihme Moyses und Elias er-
schienen: als der H. Petrus den jenigen Glang / der
in CHRISTO erscheinen in das Gesicht bekommen /
sagte er zu CHRISTO: HERN es ist uns gut hie zu
seyen: wann dir also beliebig / so wollen wir drey
Hütten auffschlagen. Als dann hat ihne / CHRI-
STUM, ein liechte Wolcken umbgeben / von dem
Himmel zu gleich ein Stimm erschallen / welche ge-
sprochen: Dises ist mein geliebter Sohn / in wels-
chem ich mein Wolgefallen habe; ihne höret.

Betrachtung

Über die Verklärung CHRISTI.

S. I. CHRISTUS, damit er sein Klarheit sehen
esse / hat sich auff einen hohen Berg begeben.
Wann du anlegen wilt die Gestalt eines neuen
Menschen / welcher da CHRISTUS ist / so fliehe das
Getummel weltlicher Geschäften: Gedencke bey-
nebens

nebens / wie schwere Sach es umb deine Befeh habe
 seye: es kostet Berg steigen / man muß schwe ist: a
 und arbeiten / bis man seine Sitten / und Leben bist /
 deret. Si enim opus sapiens esse omnino, vel lüend
 exuendus tibi omnino, & commutandus es. Sa sch
 Dann wann du einweder gescheid / oder dein
 Seelen nach gesund zu werden begehrest / licher
 vonnöthen / daß du von dir selbst ein schor
 rer werdest. sit C

§. 2. Die Augen der Apóstlen waren all quod
 erleuchtet / sobald sie sich auff den Berg begeben Glä
 dann haben sie den herzlichen Glantz gesehen dich
 welchem CHRISTUS umgeben war. Wann
 wirst angefangen haben / das Geschäft deiner
 Fehung an die Hand zu nehmen / so wirst du
 mit Entsehung verwundern über die Blindheit
 welcher du bis dahin gesteket. Du wirst mit
 den umgeben dich befinden auch mitten
 Schmerzen / dieroeil du vor Augen haben
 gecreuzigten Heyland / welchem du allhre
 gen mußt / wann du seiner Glory theilhaftig
 den verlangest.

§. 3. CHRISTUS hat seine Jünger mit die
 reichen Erscheinung auffmunteren wollen / daß
 umb so vil beherzter hernach auch die Schmer
 nes Leydens übertragen solten / und mitten
 den Sigzaiichen hat er von anderst nicht / als
 Creuz und Leyden geredet. Lehrne hieraus
 mit Freuden für CHRISTO zu leyden / in An
 der Belohnung / die auff dich wartet. Und
 wir auch ganz trostlos seyn / so sollen wir an
 nige Tröstung gedenccken / welche wir vormab

habt / und welche uns in das künfftige versprochen
 ist: entgegen auch wann du mit Trost ganz erfüllet
 bist / so sollest du nicht außser Gedachtnuß lassen den
 elenden Stand / in dem du dich befindest / wann es
 scheint / als hette dich **GOTT** ganz verlassen / und
 deiner selbst aignē Schwachheit überlassen. Schließ-
 lichen sollen wir uns nicht befrembden / wann wir
 schon oft bemühseliget werden. Quid tibi promi-
 sit **CHRISTUS** ? si felicitatem hujus seculi , murmura,
 quod non dedit. S. Aug. Wann dir **GOTT** das
 Glück dieses Lebens versprochen / so beklage
 dich / daß **Er** dir es nicht gegeben.

Abtötung seiner selbst.

Bette für die Angefochtne.

Gebett.

GOTT / der du die Geheimnussen deß Glaubens
 in der Verklehrung deines eingebornen Sohns
 mit der Allväter Bezeugung bekräftiget / und ein
 vollkommene Anwünschung deiner Kinder mit ei-
 ner Stimm / so auß einer liechten Wolcken gefallen /
 wunderbarlich hast vorbedeutet / verleyhe gnädiglich /
 daß du uns solches Königs der Ehren Mit-Erben /
 und seiner Glory mit-theilhaftig machest. Durch ꝛc.

7. Augustmonat.

S. Albertus Beichtiger.

CHRISTUS / als **Er** reich ware / hat sich selbst arm
 gemacht / damit ihr durch sein Armuth reich wur-
 det. 2. Corinth. 8.

G iij

Der